

wo was wann

Samstag

Kino

**Oberdorf:** 15.45 Uhr „Kung Fu Panda 2“. 15.30, 17.45 und 20 Uhr „Die Abenteuer von Tim und Struppi“. 18, 20.15 und 22.30 Uhr „Eine ganz heiße Nummer“. 22.15 Uhr „Freunde mit gewissen Vorzügen“.

Notdienst

**Apothek:** Apotheke Dunningen, Hauptstraße 28, Dunningen. Stadt-Apothek, Marktstraße 8, Alpirsbach.

**Arzt:** Praxis Bitzer-Hildebrandt, Uferstraße 19, Telefon 0 74 54/22 55, Mobiltelefon 01 71/52 23 288.

**Zentrale Notfalldienstnummer:** 01 80/51 92 92 380.

Treffs/Vorträge

**Glatt:** 19 Uhr Vortrag über Nordindien, Wasserschloss.

Vereine/Verbände

**Stadtkapelle:** 10 Uhr Probe. **Bergfelden:** 18 Uhr SVB-Oktoberfest, Sportheim. **Dürrenmetzteten:** 18 Uhr Vesper beim Schlachthausverein, Gemeindehalle.

Sonstiges

**Bürgerbüro:** 9 bis 11 Uhr geöffnet. **Mühlheim:** 14 Uhr Begehung des Ortschaftsrats, Rathaus.

Freizeit

**Glatt:** 11 Uhr Minigolf geöffnet.

Ausstellungen

**Glatt:** 11 bis 18 Uhr „Malerei, Zeichnungen, Radierungen und Skulpturen“ von Jochen Wahl, Kultur- und Museumszentrum. **Hopfau:** 15 bis 19 Uhr Kunstausstellung von Linda Kaufmann, „Blattwerk“.

Jubilare

**Vöhringen:** Myrta Heunisch, 93. **Dornhan:** Walter Schrednitzki, 83. **Fürnsal:** Hellmut Kraft, 85. **Leinstetten:** Erwin Haibt, 84. **Marschalkenzimmern:** Helene Pfau, 71.

Sonntag

Kino

**Oberdorf:** 15.45 Uhr „Kung Fu Panda 2“. 15.30, 17.45 und 20 Uhr „Die Abenteuer von Tim und Struppi“. 18 und 20.15 Uhr „Eine ganz heiße Nummer“.

Notdienst

**Apothek:** Hardter Apotheke, Schramberger Straße 19, Hardt. Apotheke am Rathaus, Obere Hauptstraße 1, Sulz.

**Arzt:** Praxis Nezlau, Obere Hauptstraße 1, Sulz, Telefon 0 74 54 / 99 76 79.

**Zentrale Notfalldienstnummer:** 01 80/51 92 92 380.

Treffs/Vorträge

**Vöhringen:** 19.30 Uhr Reinhold Elser: „Gibt es ein Leben nach dem Leben?“, Gemeindehaus.

Vereine/Verbände

**Stadtkapelle:** 10 Uhr Probe. **Bergfelden:** 10.30 Uhr SVB-Oktoberfest, Sportheim. **Dürrenmetzteten:** 11 Uhr Schlachtplatte beim Schlachthausverein, Gemeindehalle. **Vöhringen:** 11 Uhr Herbstfest des Fördervereins Sportheim, Turnhalle.

Freizeit

**Glatt:** 11 Uhr Minigolf geöffnet.

Ausstellungen

**Bauernfeind-Museum:** 14 bis 17 Uhr geöffnet, Untere Hauptstraße 5. **Glatt:** 11 bis 18 Uhr „Malerei, Zeichnungen, Radierungen und Skulpturen“ von Jochen Wahl, Kultur- und Museumszentrum. 14 bis 17 Uhr „Kunst im Aufbruch - Paul Kälberer und Emil Kies 1946 - 1960“, Atelierhaus, Paul Kälberer-Weg, 19. **Hopfau:** 13 bis 18 Uhr Kunstausstellung von Linda Kaufmann, „Blattwerk“.

Jubilare

**Sulz:** Nevzat Ademi, 72. **Mühlheim:** Rahel Kläger, 83. **Bergfelden:** Erich Grathwol, 79. **Dornhan:** Hermine Becker, 82. **Erfriede Holst,** 79. **Walter Blocher,** 77. **Eduard Teske,** 74. **Fürnsal:** Werner Späth, 73. **Empfingen:** Linda Kifel, 84.

# Wehrhafte Kirchenburgen

Yvonne Arras ordnet in ihrer Dissertation die Mühlbachtalkirchen kunstgeschichtlich ein

Die evangelischen Pfarrkirchen der Gemeinden im Mühlbachtal erzählen eine Jahrhunderte alte Kulturschichte. Unserer Mitarbeiterin Yvonne Arras analysiert nun in ihrer Dissertation den Bautypus der jeweiligen mittelalterlichen Anlagen und ordnet auch die Entwicklung der Innenausstattung in die Kunstgeschichte ein.

**Bergfelden.** Die Sankt Remigius-Kirche in Bergfelden thront als eine der am besten erhaltenen Wehranlagen im Landkreis Rottweil über der Ortschaft. Stellenweise dreifach ummauert, von Schalentürmen umrahmt und mit einem Wehrturm ausgestattet, der in Relation zum Kirchenschiff selbst fast übermächtig erscheint, bot die Anlage den Bergfeldern idealen Schutz vor Feinden. Die burgähnlich gegründete Anlage, 1386 mit einer Nonnenklause ergänzt, war zugleich Sitz der Urfarrei der Region von Sulz bis Rosenfeld.

Bis heute hat die Kirchenburg ihre Befestigungen weitgehend erhalten, nur den einst übertürmten Torbereich nutzte die Dorfbevölkerung als Steinbruch. Auch das Kirchenschiff bietet bislang unzusammenhängend erforschte Details. Beispiele sind das Fresko an der Nordseite des Chores oder die Fratze rechts daneben.

Die Erforschung der einst ebenfalls mit solchen Wehranlagen ausgestatteten Kirchenbauten in den Ortschaften Wittershausen, Vöhringen, Renfrizhausen und Mühl-

heim ist ein weiterer Teil der Dissertation.

Die schlichte Chorturmanlage in Vöhringen beispielsweise wurde im 12. und 13. Jahrhundert gegründet. Das frühgotische Chorfenster im Erdgeschoss des Turmes sowie die Schlitzscharten für Armbrustschützen zeugen noch vom Gründungszeitraum. Bisweilen skurril gestaltete sich die Mantelmauer. Zur Nordseite wuchs eine vier Meter hohe Wehrmauer empor, während zur Südseite die Mauer mit ähnlichen Maßstäben nach unten abfiel. Eine namhafte Erneuerung erhielt die Kirche zwischen 1463 und 1486 mit der Loslösung von Bergfelden als Mutterpfarrei. 2012 stand das Jubiläum von 550 Jahren als eigenständige Pfarrei an.

Einheitliche Entwicklungstendenzen in Bezug auf die protestantische Innenarchitektur weisen die Kirchenschiffe im Mühlbachtal bis heute noch auf. Beispielsweise die betonte Einheit und zentrale Stellung von Kanzel und Altar oder die einstmaligen umlaufenden Emporen.

Insgesamt soll im Rahmen der Dissertation das Konglomerat aus Baustilen und Epochen im Inneren der Kirchen entwirrt, eingeordnet und in Bezug zueinander gesetzt werden. Dabei wird sicherlich auch noch die eine oder andere Überraschung zum Vorschein kommen.

Angesiedelt ist das Projekt in der mittelalterlichen Kunst- und Architekturgeschichte und wird vom Kunsthistorischen Institut der Universität Tübingen betreut, wo die Doktorandin, Yvonne Arras aus Vöhringen, zwischen 2006 und 2010 auch studierte. NC



Pfarrer Oliver Velm und Ortsvorsteher Erwin Stocker freuen sich schon auf die Ergebnisse der Doktorarbeit, die sich mit der Bergfelder Remigiuskirche befasst. Privatbild

## Arbeiten sorgen für schlechtes Ergebnis

Weniger Übernachtungen im Kloster Kirchberg

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den Verantwortlichen des Berneuchener Hauses auf dem Kirchberg. Mit Matthias Gössling kam ein neuer Geistlicher Leiter und die Bauphase im Konventgebäude wurde abgeschlossen. Durch die Arbeiten gab es 1500 weniger Übernachtungen in diesem Jahr.

**Kirchberg.** Trotz der Einbußen bei den Übernachtungen blickt der kaufmännische Leiter Lothar Hölzle auf ein erfolgreiches Jahr zurück. „Wir haben eine sehr gute Arbeitsatmosphäre. Das Arbeiten hier macht Spaß“, sagte er. Nicht nur ein neuer Geistlicher Leiter ist in diesem Jahr gekommen, mit Beate Wassermann ist auch eine neue Hauswirtschaftsleitung gekommen. Mit Serafina Haller hat das Haus nun sogar in diesem Bereich eine Auszubildende. Zudem erhält der Hausmeister Unterstützung von zwei Bundesfreiwilligen.

Obwohl es im August mit 2230 Übernachtungen eine Rekordbelegung gegeben hatte, „können wir den hohen Ausfall durch die Baumaßnahme nicht auffangen“, sagte Hölzle, der auch gleich ein neues Ziel bis zum Jahresende vorgegeben hat: „15 700 Übernachtungen wollen wir schon haben“, sagte er. Für das kommende Jahr plant die Führung dann mit 17 000 Über-

nachtungen. „Eine große Aufgabe, denn es wäre eine Steigerung von neun Prozent zum vergangenen Jahr“, sagte Hölzle.

Um diese Vorgabe zu erreichen, ist es auch dringend notwendig, Investitionen zu tätigen. „Vor allem müssen wir es schaffen, so schnell wie möglich Internet im Haus anbieten zu können“, sagte Hölzle. „Ansonsten sind wir nicht mehr konkurrenzfähig“, fügte er hinzu. Ein weiterer Wunsch wäre dann noch ein Schneeräumgerät. „Bis jetzt müssen wir immer den Bauer von neben an fragen“, sagte Dagmar Köting, Öffentlichkeitsarbeiterin im Berneuchener Haus.

Im nächsten Jahr feiert das Kloster auch einen wichtigen Geburtstag – 775 Jahre gibt es das historische Gebäude nun schon. Natürlich soll dieses gebührend gefeiert werden. Wann? Am 1. Mai. Zudem gibt es vom 11. bis 14. Juni verschiedene Beiträge zu hören. Es werden zum Beispiel verschiedene Epochen der Klostergeschichte in den Lebensbildern bedeutender Personen anschaulich gemacht. Auch wird die Stiftungsurkunde des Grafen Burkhard III. von Hohenberg vorgelegt werden.

Das Berneuchener Haus wird im kommenden Jahr wieder 107 eigene Angebote anbieten. „Ich bin noch nicht lang genug dabei, um wirklich einen echten Höhepunkt zu nennen“, sagte Gössling, wohlwissend, dass es sicherlich etliche Highlights geben wird. sag

## Verkehr am verkaufsoffenen Sonntag

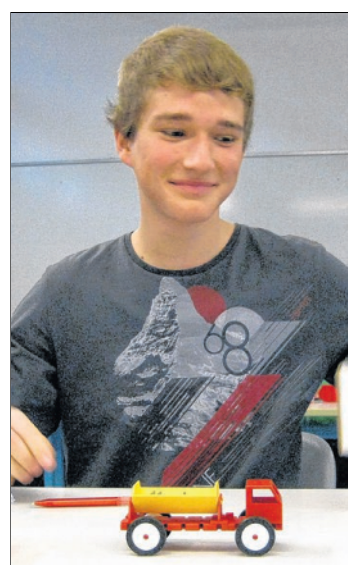
**Sulz.** Während des Verkaufsoffenen Sonntags am morgigen 30. Oktober ist die Sulzer Innenstadt komplett gesperrt. Die Untere und Obere Hauptstraße von der Volksbank bis zur Einmündung der Mühlstraße sowie die Brühlstraße sind von 12 bis 17 Uhr „Fußgängerzone“. Der innerörtliche Verkehr kann nicht über Mühlstraße – Mühlkanal – Brühlstraße – Löwenbrücke – Vorstadt – Uferstraße und umgekehrt geführt werden. Sowohl der innerörtliche als auch der überörtliche Verkehr werden von der Stoppstelle über die Stuttgarter Straße / B14 – Tunnel – Rottweiler Straße – Bergfelder Klinge – Querspange – Kreisverkehr – Balinger Straße und umgekehrt umgeleitet. Auf dem Marktplatz (Brunnenseite) darf am Samstag von 22 Uhr an nicht mehr geparkt werden, in der Sonnenstraße und Brühlstraße am Sonntag von 10 Uhr an. Parkplätze stehen beim Kreisverkehr am Friedhof, Parkplatz Wörth, Zwinger und auf der Breite zur Verfügung.

## Sulzer Taucher wählen in Horb

**Horb.** Die Hauptversammlung des Tauchsportclubs Sulz ist dieses Jahr in Horb, am Freitag, 25. November, um 19.30 Uhr im „Steiglehof“ auf dem Hohenberg. Neben Berichten und Entlastung steht die Wahl des Vorsitzenden und des Schriftführers, eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge sowie die Aktivitäten 2011 und die Planungen für das kommende Jahr auf der Tagesordnung. Anträge zur Hauptversammlung sollen schriftlich bis Freitag, 18. November, an den Vorsitzenden Stephan Hiller gerichtet werden.

## Sulzer-Kästle

Planen, produzieren, verpacken, prüfen und verbessern: Für einen Tag konnte die Klasse 9e der Sulzer Lina-Hähnle-Realschule hautnah miterleben, was sich hinter den Begriffen Flexibilität, Teamgeist, Just-in-time-Produktion und Vermeidung von Verschwendung verbirgt. Die LKW-Simulation der Firma Fischer dient eigentlich dazu, Auszubildenden und Unternehmen zu helfen, ihre Arbeitsverhältnisse und die Produktion zu optimieren. Ziel ist es, die Arbeitsprozesse in kleinen Schritten zu verbessern, somit zu einem effizienteren Arbeitsablauf zu gelangen und dabei Verschwendung zu vermeiden. Dabei steht die Simulation ganz im Zeichen der Unternehmensphilosophie der Firma Fischer: „Heute besser sein als gestern“. Die Firma Fischer ist seit Februar 2011 Kooperationspartner der Lina-Hähnle-Realschule in Sulz. Aus diesem Grund hatten nun zum ersten Mal auch Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an einer solchen Simulation teilzunehmen. Die Schüler der Lina-Hähnle-Realschule befinden sich momentan in der Vorbereitungsphase auf ihr Berufspraktikum, welches sie im November absolvieren werden. Im Rahmen des vorbereitenden Unterrichts wurde nun in Kooperation mit der Firma Fischer unter der Leitung von Florian Beiser und drei Auszubildenden die LKW-Simulation durchgeführt. Die Schüler übernahmen für einen Morgen lang Aufgaben in den Bereichen Vormontage, Lager, Logistik, Verpackung und Qualitätssicherung und produzierten in ihrem Klassenzimmer kleine Lkws. Ziel war es, die Prozesse in jeder neuen Produktionsrunde so zu verbessern, dass mehr Lkws produziert



Realschüler waren zu Besuch bei der Firma Fischer. Privatbild

werden konnten, dafür aber weder mehr „Mitarbeiter“ eingestellt noch in neue „Maschinen“ investiert werden musste. Selbstverständlich sollte bei der Produktion auch die Verschwendung an Material, Zeit, Raum und Energie mit jeder Runde reduziert werden. Die Schüler kamen dabei richtig ins Schwitzen und manch einer faltete wohl noch bei Nacht Kartons oder schraubte in Gedanken die Teile des Mini-Lkws zusammen. In den folgenden EWG-Stunden werden die Schüler und Schülerinnen der Klasse 9e gemeinsam mit ihrer EWG-Lehrerin Doreen Leopold die Simulation auswerten, die Systemzusammenhänge und Rahmenbedingungen von Produktionsabläufen analysieren und in einem weiteren Schritt die Ergebnisse auf ihren ganz persönlichen Alltag beziehen.

## DAS SPRACHROHR

Leserzeitschriften geben die Ansicht des Einsenders wieder. Es werden Beiträge veröffentlicht, die den presserechtlichen Bestimmungen entsprechen. Unabhängig von der Länge behält sich die Redaktion das Recht auf Kürzungen vor, die durch (...) gekennzeichnet sind.

E-Mail: [redaktion@neckar-chronik.de](mailto:redaktion@neckar-chronik.de)

Lehrerin Ursula Weber hat sich in einem Leserbrief – zur Daimler-Entscheidung – geäußert.

### Entscheidung richtig

Bei allem Verständnis für die „Enttäuschung“ sollte nicht vergessen werden, dass sicher auch in Sulz ein Konsens darüber besteht, dass es von der Güterabwägung her eine richtige Entscheidung ist, im Zweifel eine solch geeignete Konversionsfläche, wie sie in Immingingen existiert, zu nutzen. Dass nun eine andere Gemeinde von Daimler profitiert, sollte man nicht nur negativ sehen, zumal „der Stern ja im Ländle bleibt“ und nicht weiter wandert als ein paar Kilometer. Zu unsachlichen Schuldzuweisungen besteht – bei einer Betrachtung im etwas größeren Zusammenhang von Baden-Württemberg – kein Anlass!

Ursula Weber  
Sulz

### NOTIZBLOCK

#### Bücherei offen

**Sulz.** Die Stadtbücherei ist am „Verkaufsoffenen Sonntag“, 30. Oktober, von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Um 14.30 Uhr wird für kleine und große Märchenfans ein „Musikalisches Märchen“ vorgelesen. Ein kleiner Bücherflohmarkt lädt zum Stöbern ein.

#### Pink Pämpärs Treffen

**Sulz.** Die Pink Pämpärs treffen sich heute um 18 Uhr im JUZ zur Probe.

#### Party in der Garage

**Sulz.** Eine Halloween-Party findet am kommenden Montag, 31. Oktober, ab 21 Uhr in der Tiefgarage der Kreissparkasse Sulz statt. Der Eintritt ist frei.

#### Odessa Blue spielt

**Haigerloch.** Am Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr, geben Odessa Blue ein Klezmerkonzert im Hagastall in Haigerloch/Weildorf. Einlass ist um 16.15 Uhr.



Lothar Hölzle (links) und Matthias Gössling halten den Veranstaltungsplan 2012 des Berneuchener Hauses in ihren Händen. Bild: sag

ANZEIGE

100% Ökostrom zum fairen Preis. 24 Monate garantiert. Jetzt wechseln! [badenova.de/oeokstromfix24](http://badenova.de/oeokstromfix24)